

Liturgievorschlag für den 2. Fastensonntag im LJA

Beginn

Als der Anruf Gottes Abraham erreicht, packt seine sieben Sachen, verlässt sein Haus, seine Verwandtschaft und sein Land.

Wenn wir zu neuen Ufern aufbrechen, geschieht das meistens auf eigenen Wunsch und um **unsere** Träume zu verwirklichen.

Abraham stellt sich Gott zur Verfügung und träumt Gottes Traum mit:
Ein großes Volk und gesegnet wirst du sein!

Wenn es um Heil und Erlösung geht, dann ist das nicht nur die Sache eines Einzelnen, sondern Gott hat immer das ganze Umfeld im Auge.

So auch bei den Jüngern des heutigen Evangeliums, die mit Jesus am Berg Tabor sind: Das Geschenk, ein Stück Himmel und damit die Herrlichkeit Gottes zu sehen, ist zwar an sie persönlich gerichtet. Aber sie müssen wieder aufbrechen, um **mit** und **für** die Menschen ihren Weg zu gehen. Jesus fasst sie dazu an und sagt: Steht auf, habt keine Angst!

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du zeigst dich uns als das Licht der Welt.

Herr, erbarme dich.

Wir dürfen deine Liebe und Fülle erfahren.

Christus, erbarme dich.

Du begleitest uns durch unseren Alltag und traust auch uns zu, Licht für Welt zu sein.

Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Der gute Gott erbarme sich unser, er nehme von uns Sünde und Schuld, er schenke uns neues Leben durch sein Wort - und das Brot, das wir in seinem Auftrag miteinander teilen. Amen.

Tagesgebet

Guter Vater im Himmel,
wir glauben an Jesus Christus,
den du uns als deinen Sohn geoffenbart hast.

Hilf uns,

ihm in der Stille und im Gebet zu begegnen,
damit wir anderen Menschen von ihm erzählen können,
der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Gen 12,1-4a / 2 Tim 1,8b-10

Evangelium: Mt 17,1-9

Fürbitten

Guter Gott, du bist das strahlende Licht, das die Welt erleuchtet. Wir sind oft blind für dich und deine Liebe. Alles, was uns daran hindert dir zu begegnen, bringen wir in den Fürbitten vor dich.

Unser Alltag ist oft geprägt von Stress, Hektik und Ärgerlichkeiten. Wir bitten dich: Hilf uns jetzt, in der Vorbereitungszeit auf Ostern, immer wieder diesen Alltag zu durchbrechen, damit wir offen werden für deine Herrlichkeit.

Wir haben Angst, unser Leben neu zu gestalten. Wir bitten dich: Gib uns die Kraft, aus Gewohnheiten aufzubrechen, und die Sehnsucht, Neues zu suchen.

Wir fühlen uns oft ohnmächtig und meinen, dass es an den Anderen liegt, die Welt zu verändern. Wir bitten dich: Lass uns dort, wo wir leben und arbeiten, alle Ansätze von Ungerechtigkeit und Gewalt beseitigen, damit unsere Welt heller und strahlender wird.

Wir beschäftigen uns in der Kirche oft nur mit uns selbst. Wir bitten dich: Schenke der Kirche den Mut, sich für die Armen und Unterdrückten einzusetzen, damit sie immer mehr zu dem wird, was sie sein soll: Segen für die Menschheit.

Die Welt hält, ob der täglich neuen Hiobsbotschaften, den Atem an. Wir bitten dich: Durch die Medien werden wir immer auf dem neuesten Stand der Dinge gehalten. Schenke uns echtes Mitgefühl, um in Solidarität mit und für alle Betroffenen zu beten.

Du hast den Tod besiegt. Wir bitten dich: Für alle Verstorbenen, dass sie nun leben dürfen im Licht deiner Herrlichkeit.

Gott, du hast mit uns einen Bund geschlossen. Wir sind uns deiner Liebe gewiss. Dafür loben und preisen wir dich. Amen.

Zum Vater unser

Bei der Verklärung auf dem Berg wurde uns das Eins-Sein von Jesus mit seinem Vater offenbart. So wollen auch wir um diese Einheit mit Gott beten:

Friedensgebet

Wer auf Jesus Christus schaut, erfährt eine neue Weite im Fühlen, Denken und Handeln. Die Enge des Herzens, weitet sich zur Versöhnungsbereitschaft, zum Nachgeben und zum Verzeihen. Reichen wir uns die Hand und setzen ein Zeichen des Friedens, nach dem sich unser Herz und unsere Welt sehnt.

Der Friede des Herrn sei in uns und unter uns.

Meditation:

Zum Segen für andere werden.

Nicht nur mein Glück allein im Blick.

Zum Segen für andere werden.

Den Verheißungen Gottes mehr trauen,
als den Sicherheiten dieser Welt.

Zum Segen für andere werden.

Das Unglück der Anderen an sich heran lassen,
mitleiden können, an der Seite der Schwachen.

Zum Segen für andere werden.

Verändern wollen, was Leben behindert,
wenn es sein muss auch im Konflikt.

Schlussgebet:

Gott des Lebens,
wir danken dir für Jesus,
der sich uns schenkt und uns stärkt
im Wort der Frohen Botschaft
und im Brot des Lebens.

Für alle Liebe und Freude unseres Lebens
danken wir dir durch Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segensgebet:

Gottes Segen sei mit uns und mit allen,
die wir in unserem Herzen tragen.
Er bewahre uns im Glauben,
stärke uns in der Hoffnung und beflügle unsere Liebe.

So segne und beschütze uns der treue und barmherzige Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Fürbitten

Guter Gott, du bist das strahlende Licht, das die Welt erleuchtet. Wir sind oft blind für dich und deine Liebe. Alles, was uns daran hindert dir zu begegnen, bringen wir in den Fürbitten vor dich:

Unser Alltag ist oft geprägt von Stress, Hektik und Ärgerlichkeiten.
Wir bitten dich: Hilf uns jetzt, in der Vorbereitungszeit auf Ostern, immer wieder diesen Alltag zu durchbrechen, damit wir offen werden für deine Herrlichkeit.

Wir haben Angst, unser Leben neu zu gestalten.
Wir bitten dich: Gib uns die Kraft, aus Gewohnheiten aufzubrechen, und die Sehnsucht, Neues zu suchen.

Wir fühlen uns oft ohnmächtig und meinen, dass es an den Anderen liegt, die Welt zu verändern.
Wir bitten dich: Lass uns dort, wo wir leben und arbeiten, alle Ansätze von Ungerechtigkeit und Gewalt beseitigen, damit unsere Welt heller und strahlender wird.

Wir beschäftigen uns in der Kirche oft nur mit uns selbst.
Wir bitten dich: Schenke der Kirche den Mut, sich für die Armen und Unterdrückten einzusetzen, damit sie immer mehr zu dem wird, was sie sein soll: Segen für die Menschheit.

Die Welt hält, ob der täglich neuen Hiobsbotschaften, den Atem an.
Wir bitten dich: Durch die Medien werden wir immer auf dem neuesten Stand der Dinge gehalten. Schenke uns echtes Mitgefühl, um in Solidarität mit und für alle Betroffenen zu beten.

Du hast den Tod besiegt.
Wir bitten dich: Für alle Verstorbenen, dass sie nun leben dürfen im Licht deiner Herrlichkeit.

Gott, du hast mit uns einen Bund geschlossen. Wir sind uns deiner Liebe gewiss. Dafür loben und preisen wir dich. Amen.

Meditation:

Zum Segen für andere werden.
Nicht nur mein Glück allein im Blick.
Zum Segen für Andere werden.
Den Verheißungen Gottes mehr trauen,
als den Sicherheiten dieser Welt.
Zum Segen für andere werden.
Das Unglück der anderen an sich heran lassen,
mitleiden können, an der Seite der Schwachen.
Zum Segen für andere werden.
Verändern wollen, was Leben behindert,
wenn es sein muss auch im Konflikt.